



INTERPELLATION

54/06 betreffend Private Public Partnership – Abklärungen und dringender Sanierungsbedarf

Der Einwohnerrat hat an der Sitzung vom 14. November 2006 dem Wunsch des Gemeinderates, die Überprüfung des PPP Modells, zugestimmt. Die FDP Fraktion hat die Zustimmung der vorsichtigen Überprüfung des PPP Modells an die Forderung einer Begleitgruppe geknüpft. Seit dieser Sitzung sind bereits mehrere Wochen verstrichen, ohne dass eine solche Begleitgruppe gebildet wurde. Auf Grund der knappen Zeitverhältnisse und der im Einwohnerrat von verschiedenen Parteien geäusserten Befürchtungen hätten wir ein schnelles und politisch breit abgestütztes Vorgehen erwartet.

Die Überprüfung des PPP ist zeitintensiv und ergibt zwangsläufig Verzögerungen in der Planung und Ausführung der anstehenden Sanierungen von zusätzlich rund zwei Jahren. Die Sanierung des Betagtenzentrums Herdschwand und der Schulanlage Gersag haben erste Priorität, nicht weniger dringend ist das Verwaltungsgebäude in welchem zum heutigen Zeitpunkt nicht aufschiebbare Erneuerungen einzelner Lichanlagen vorgenommen werden müssen (Brandgefahr).

Sowohl das Ignorieren von Sicherheitsmängeln, wie auch Ertragsausfälle und eine erhebliche Beeinträchtigung unseres Images müssen verhindert werden. Die im Budget festgehaltenen finanziellen Mittel für die Instandhaltung und Sanierungen sind äusserst knapp. Bereits vom Einwohnerrat bewilligte Planungskredite werden vom Gemeinderat noch nicht freigegeben. Wichtige Fragen müssen jetzt, trotz PPP Modellabklärungen, gestellt werden. Bei der Schulanlage Gersag besteht bereits ein Vorprojekt und auch beim Betagtenzentrum Herdschwand liegen ebenfalls zahlreiche Unterlagen vor.

In einer solchen Situation kommt der Information eine besondere Bedeutung zu. Die Benützer, das heisst die Bewohner/Angehörige/Pflegende, Schüler/Lehrerschaft/Eltern und Mitglieder Sportvereine, müssten über die weitere Planung oder wenigstens über die eventuelle Belassung des Ist-Zustandes infolge der oben aufgeführten Sachlage informiert werden.

Aus diesem Grund bitten wir den Gemeinderat um Informationen über die folgenden Punkte:

1. Wann gedenkt der Gemeinderat die Einsetzung der Begleitgruppe zur Abklärung des PPP Modells vorzunehmen?
2. Was haben uns die Abklärungen PPP bis heute gekostet (interne und externe Kosten)?
3. Mit welchen zusätzlichen Kosten rechnet der Gemeinderat für die weiteren Abklärungen im Zusammenhang mit PPP (interne und externe Kosten)?

4. Laufen Abklärungen betreffend Betagtenzentrum/Gersag parallel zur Prüfung PPP Modell weiter?
5. Auf welchen Zeitpunkt kann mit einem aktualisierten Schulraumplanungsbericht gerechnet werden damit Ansprüche der Schule geprüft und in eine Planung miteinbezogen werden können?
6. Wird das Altersleitbild aktualisiert, um optimale Bedürfnisabklärungen hinsichtlich einer Planung zu machen?
7. Was geschieht mit Sanierungen an Innenräumen oder an Bauten, welche nicht aufgeschoben werden können?
8. Werden betroffene Benutzer (Sportvereine/Lehrer/Schüler) betreffend belassen des momentanen Zustandes oder notdürftig geflickten Garderoben/Duschen (Gersag/Hübeli) informiert?

Für die baldige Beantwortung danken wir dem Gemeinderat im Voraus bestens.

Emmenbrücke, 18. Dezember 2006

Ruth Heimo-Diem
Markus Nideröst
Gisela Lipp